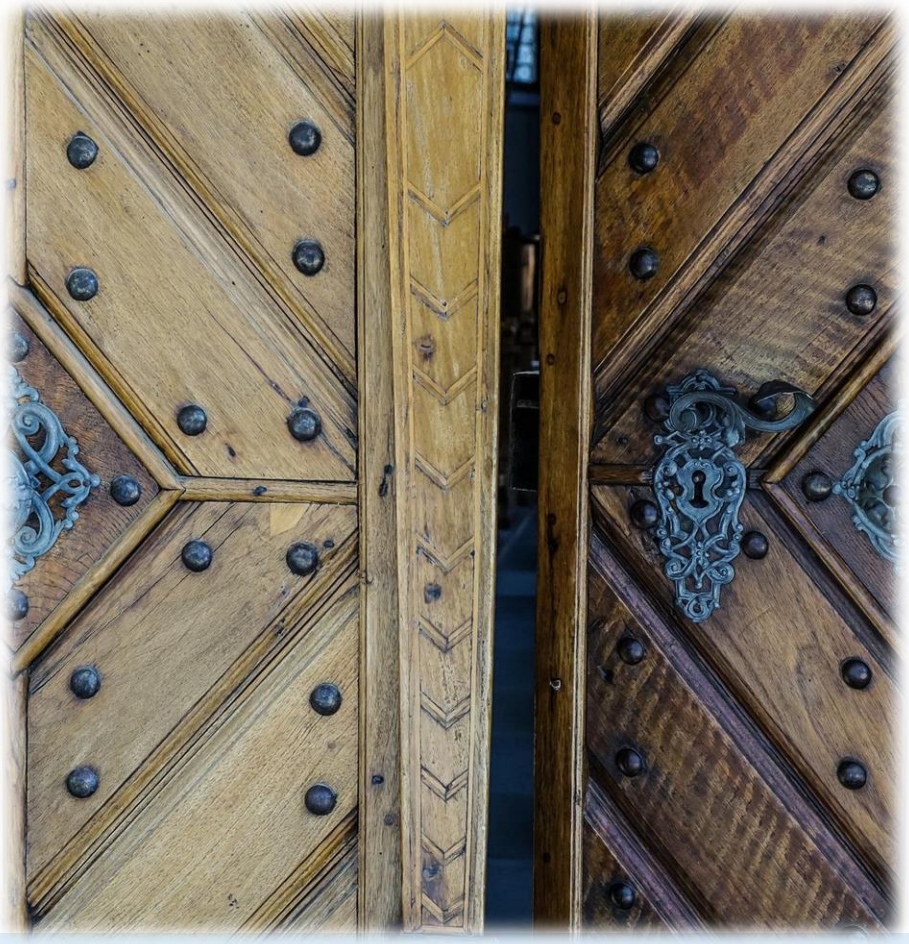
Türen öffnen

21. Sonntag im Jahreskreis C



Vorbereitung:

ein großes, rundes, braunes Tuch,

weiße Schnüre für alle Kinder, um die Türen zu legen

ein Geschenk(-karton), das (der) mit Herzen aus Holz, Papier oder Filz gefüllt ist

eine Kerze

Liederbuch:

Weil du da bist – Kinder-Gotteslob **(KiGolo)**, Patrick Dehm, u.a., Dehm Verlag, u.a. 5. Auflage, 2013

Verantwortlich: Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising, Stefanie Penker, 2022
Bildnachweis: Bild von suju-foto auf Pixabay
UID-Nummer: DE811510756

Beginn vor der geschlossenen Kirchentür (oder vor der geschlossenen Pfarrsaaltür).

Versammlung vor der Kirche

Wir sind zusammengekommen, weil wir Gottesdienst feiern wollen. Und jetzt stehen wir vor der Kirchentür und ihr denkt euch vielleicht: Ich will jetzt endlich rein. Wann fängt es endlich an? Ich will einen guten Platz ergattern. Am liebsten würde ich neben meiner Freundin oder meinem Freund sitzen.

L öffnet nur eine Hälfte der Tür.

Jetzt geht es los. Jetzt gehen wir in die Kirche.

Alle Kinder und alle Mitfeiernden gehen durch die zur Hälfte geöffnete Tür oder durch eine halbgeöffnete Tür. Hier entsteht vielleicht das Gefühl der Enge, des Drängelns, weil alle Kinder schnell hinein möchten.

Dieses Gefühl wird in der Kirche noch einmal aufgegriffen.

In der Kirche

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

KiGoLo 1 *Eingeladen zum Fest des Glaubens*

Versammlung

Gerade haben wir uns alle durch eine enge Tür gezwängt. Nur ein Flügel der Tür war geöffnet, die Tür nicht ganz auf. Es war heute gar nicht so einfach, hier in die Kirche zu kommen. Wie ist es Euch ergangen?

Die Kinder erzählen von ihren Erfahrungen mit der Tür. L nimmt in den folgenden Worten die Erfahrungen der Kinder auf:

Eng war es beim Gehen durch die Tür. Gerade habt ihr erzählt, dass gedrängelt wurde, gedrückt. Alle wollten durch die Tür am besten als erste, als erster, ohne Warten zu müssen. Um den besten Platz zu haben, um vorne mit dabei zu sein.

Jesus lädt uns ein – hier in die Kirche. Er wartet, bis alle einen Platz haben. Er ist mitten unter uns.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du bist Gottes Sohn. – Herr, erbarme dich.

Du wartest auf uns und gehst mit uns gemeinsam durchs Leben. – Christus, erbarme dich.

Du bist für uns da und schenkst Hoffnung und Zuversicht. – Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Gott, du verbindest alle Menschen, die an dich glauben und Sehnsucht nach deiner frohen Botschaft haben. Wir bitten dich, öffne unsere Herzen. Wir wollen nach deiner Nähe suchen.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Hinführung

Ein großes, rundes, braunes Tuch wird in die Mitte gelegt.

Das heutige Evangelium erzählt von engen Türen, von Türen, durch die alle Menschen wollen, aber nicht gleichzeitig durchpassen.

Hier habe ich ein Seil. Ich möchte dir dieses Seil geben und dich bitten daraus eine enge Tür zu formen.

Die Kinder bekommen ein Seil und legen an den Rand des Tuches ihre Tür.

Wer sollte denn durch deine Tür passen?

Die Kinder überlegen und erzählen: meine Eltern, Geschwister, Freunde, …

Wir wünschen uns viele Menschen in unserer Nähe. Menschen, die wir gerne um uns haben, die gerne durch unsere Türen gehen.

Lied:

KiGoLo 47 *Halleluja, singet unserm Gott*

Evangelium[1]

Es besteht die Möglichkeit, den kursiv gedruckten Text des Evangeliums im Kindergottesdienst wegzulassen.

[1] Lektionar Lesejahr C © 2020 staeko.net

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Auf seinem Weg nach Jerusalem zog er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden?

Er sagte zu ihnen: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen.

Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt und ihr draußen steht, an die Tür klopft und ruft: Herr, mach uns auf! Dann wird er euch antworten: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken und du hast auf unseren Straßen gelehrt. Er aber wird euch erwidern: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Weg von mir, ihr habt alle Unrecht getan! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen.

Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein, und da sind Erste, die werden Letzte sein.

Lukas-Evangelium 13, 22 - 30

Lied

KiGoLo 291 *Du bist ein Gott, der mich sieht*

Deutung

Das Evangelium, das wir gerade gehört haben, ist gar nicht so einfach zu verstehen.

Ich glaube, die Tür steht für die Suche der Menschen nach Gott. Manche sagen: ich bete zu Gott, ich gehe in die Kirche, ich will Gott nahe sein – mein ganzes Leben lang schon glaube ich an Gott. Manche Menschen drängen dann mit ganz besonders großer Kraft durch die Tür.

Andere sind viel weiter hinten und wollen auch durch die Tür. Sie haben Angst, dass sie nicht mehr hineinkommen.

Aber dann macht uns Gott ein Geschenk.

L legt ein Geschenk in die Mitte des Tuches. Die Kinder packen das Geschenk aus.

In der Schachtel sind viele rote Herzen.

Gott sagt: Ich schenke dir meine Liebe. Alle meine Türen sind für dich offen. Egal, wann du kommst, ich warte auch auf die, die ganz hinten stehen. Ich warte, bis du da bist.

Ein Kind stellt eine brennende Kerze neben das Geschenk.

Gottes Liebe verbindet auch uns Menschen. Wir dürfen offen sein für neue Freunde, neue Menschen in unserem Leben.

Alle Kinder machen ihre Türen weit und öffnen sie. Dann legen sie ein Herz zwischen die Türen.

Gottes Liebe verbindet und macht uns stark.

Alle nehmen sich Herzen aus dem Geschenk und legen die Herzen als Verbindung zwischen Türen und Kerze.

Lied

KiGolo 338 *Wenn der Himmel unser Herz erreicht*

Fürbitten

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, der alle Türen für uns offen hält:

Kinder, Eltern und Großeltern sind eingeladen, freie Fürbitten zu sprechen.

Als Ruf zwischen den einzelnen Fürbitten bietet sich folgendes Lied an:

Detlev Jöcker *Macht die Türen auf (nur Refrain mit neuem Text)*[2]

„Macht die Türen auf, macht die Herzen weit und verschließt Euch nicht, Gottes Geist ist da."

Vater unser

Segensbitte

Lied

KiGoLo 163 *Unterwegs in eine neue Welt*

[2] https://www.youtube.com/watch?v=81EviCBz2II, Stand 25.07.2022.